



Armin Nassehi  
**Die letzte Stunde der Wahrheit**  
Kritik der komplexitätsvergessenen Vernunft

216 Seiten  
€ 20,00 (D)  
ISBN 978-3-946514-58-9  
erscheint am 20. April 2017 in der kursbuch.edition

**»Der gegenwärtige Kulturkampf ist die Kapitulation vor einer realistischen Perspektive auf Perspektivendifferenz.«**

Die Welt scheint immer unübersichtlicher zu werden. Und sie erzeugt trotz aller Dynamik zunehmend Stillstand. Woher rührt dieses erstaunliche Paradox? Was verursacht die scheinbar unlösbaren Widersprüche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft? Das Stichwort hier ist *Komplexität*. Allerdings ist es viel mehr als nur ein Schlagwort. Komplexität ist zur grundlegenden Struktur unserer Gesellschaften geworden, der längst nicht mehr mit einfachen Lösungsrezepten beizukommen ist, die schon gar nicht schlicht weggeredet werden kann. Wie es zum Beispiel der zunehmend grassierende politische Populismus versucht mit seiner überholten Idee vom einen Volk, der einen Nation. Aber dies ist nur eine Form von Fehlreaktionen. Auch Führungskonzepte in Unternehmen, Programme politischer Parteien, wissenschaftliche Konzepte und wohlmeinende Moralkonzepte üben sich stoisch in Anachronismen.

Anstatt die Komplexität zu negieren oder womöglich zu bekämpfen, sollten wir endlich lernen, mit ihr umzugehen. Das sagt Armin Nassehi in seinem neuen Buch »Die letzte Stunde der Wahrheit. Kritik der komplexitätsvergessenen Vernunft«. Sein ausgefeilter Versuch, moderne Gesellschaft in ihrer Komplexität zu beschreiben, zielt nicht auf abschließende Antworten. Er zielt auf die Überlegung, wie auf diese Gesellschaft eingewirkt werden kann, um ihr den Umgang mit Komplexität zu ermöglichen. Das Buch will ein Vademecum für diejenigen anbieten, die nicht an einfache Lösungen glauben, aber genauso wenig an der Komplexität der Probleme verzweifeln wollen.

Wie kann die Welt verbessert werden? Was genau ist unter Komplexität zu verstehen? Warum ist diese Gesellschaft schon ohne Computertechnik eine digitalisierte Gesellschaft? Anhand solcher Fragen gelingt es Armin Nassehi zu zeigen, dass wir immer noch gefangen sind in den politischen und gesellschaftlichen Konzepten und Erklärungsversuchen des 19. Jahrhunderts. Und dass wir damit an der erreichten Komplexität der heutigen Gesellschaft hoffnungslos scheitern – sowohl im richtigen Leben, als auch in Theorien und Denkkonzepten. Deswegen plädiert der Autor für ein vernetztes Denken, das mit Instabilität rechnet und mit Perspektivenvielfalt umgehen kann.

Pressekontakt

Dr. Luise Ritter, Sven Murmann Verlagsgesellschaft mbH, Miramar-Haus, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg  
Tel. 040-398083-24, [ritter@murmann-publishers.de](mailto:ritter@murmann-publishers.de), [www.kursbuch.online](http://www.kursbuch.online)

Dieses Buch stellt eine völlig überarbeitete und in Teilen neu beziehungsweise umgeschriebene Ausgabe des 2015 erschienen Buches »Die letzte Stunde der Wahrheit. Warum rechts und links keine Alternativen mehr sind und Gesellschaft ganz anders beschrieben werden muss« dar.

Über den Autor: Armin Nassehi, geboren 1960 in Tübingen, ist Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Er hat zahlreiche Bücher und Aufsätze verfasst und mischt sich auch aktiv in öffentliche Debatten ein. Seit Herbst 2011 ist er Herausgeber des Kursbuches.